



JOINING FORCES
For All Children

Pressemitteilung

Hilfsbündnis erhält 16 Millionen Euro für internationales Kinderschutzprojekt

Auswärtiges Amt unterstützt Arbeit von Joining Forces in sechs Ländern

Hamburg, 30. November 2022 – Joining Forces, der Zusammenschluss der sechs größten Kinderschutzorganisationen der Welt, erhält 16 Millionen Euro vom Auswärtigen Amt, um 260.000 Mädchen und Jungen in sechs Ländern vor Gewalt und Ausbeutung auf der Flucht zu schützen. Das ist die höchste Summe, die das Konsortium bislang für ein Kinderschutzprojekt eingeworben hat.

Das Projekt „Joining Forces - Schutz von Kindern in Not“ wird in Äthiopien, Bangladesch, Burkina Faso, Kolumbien, Südsudan und der Zentralafrikanischen Republik durchgeführt, um in Lagern für Geflüchtete und in aufnehmenden Gemeinden Schutzzentren aufzubauen und traumatisierte Mädchen und Jungen zu versorgen. „Noch nie war die Zahl der Menschen, die fliehen müssen, so hoch wie heute. Und wie immer sind es die Kinder, die am meisten unter den Auswirkungen von Krisen zu leiden haben“, sagt Kathrin Hartkopf, Sprecherin der Geschäftsführung der Organisation Plan International Deutschland, die das Projekt koordiniert.

Die Sicherheitslage von Kindern und Jugendlichen in vielen Teilen der Projektländer ist bedrohlich. Sie erleben Krieg, Flucht und Vertreibung. Sie haben Angehörige verloren oder sind von den Eltern getrennt worden und werden zu Arbeit oder Militärdienst gezwungen. Auf der Flucht sind viele Kinder auf sich allein gestellt. Mädchen sind durch sexualisierte Gewalt, Zwangsehen oder Frühschwangerschaften besonders betroffen.

Zusätzlich zu oft langjährigen Konflikten in den sechs Projektländern verschärft die weltweite Hungerkrise die Lage. Lebensmittelpreise sind unter anderem durch den Einbruch der Getreideimporte aus der Ukraine und Russland extrem gestiegen.

Das Projekt erreicht mehr als 390.000 Menschen, davon allein gut 260.000 Kinder und Jugendliche, mit psychosozialer Unterstützung, der Einrichtung sogenannter „Safe Spaces“ und kinderfreundlichen Beratungsstellen. Es hat eine Laufzeit von zwei Jahren.

Über Joining Forces

Joining Forces ist eine Allianz der sechs größten internationalen Kinderrechtsorganisationen. Ihm gehören an: ChildFund Deutschland, Plan International, Save the Children, SOS-Kinderdörfer weltweit, terre des hommes und World Vision. Das Bündnis entstand 2017 und engagiert sich für die Umsetzung der Kinderrechte und die Beendigung von Gewalt gegen Kinder.



JOINING FORCES
For All Children

Presseanfragen:

- **ChildFund Deutschland**
Nele Borkenhagen
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: (07022) 925922
E-Mail: borkenhagen@childfund.de
- **Plan International Deutschland**
Sascha Balasko
Media Relations
Tel.: 0151 - 20836385
E-Mail: sascha.balasko@plan.de
- **Save the Children**
Silke Zorn
Pressereferentin
Tel.: (030) 27 59 59 79 - 232
E-Mail: silke.zorn@savethechildren.de
- **SOS-Kinderdörfer weltweit**
Boris Breyer
Pressesprecher
Tel.: 0160 - 984 723 45
E-Mail: boris.breyer@sos-kd.org
- **terre des hommes**
Friederike Strube
Koordination Kofinanzierung
Tel.: 0151 - 50564358
E-Mail: f.strube@tdh.de
- **World Vision Deutschland**
Iris Manner
Medienreferentin
Tel.: (06172) 763-153
Email: presse@wveu.org